

**Desor's Pfahlbauten.**

[21749.] Soeben ist in meinem Verlage erschienen und steht in mäßiger Anzahl à cond. zu Diensten:  
**Desor, C.**, die Pfahlbauten des Neuenburger Sees. Mit 117 in den Text eingedruckten Holzschnitten, deutsch bearbeitet von Friedrich Mayer. 1  $\text{fl}$  15  $\text{Sg}$ , netto 1  $\text{fl}$  3 $\frac{3}{4}$   $\text{Sg}$ , baar 1  $\text{fl}$ .  
 Frankfurt a/M.  
**C. Adelmann's Verlag.**

[21750.] In meinem Verlage ist soeben erschienen:  
**C z e s l a w**  
 czyli euderone są drogi Opatrzności.  
 Powieść dla dzieci i ludu  
 z opowiadaniem o powstaniu 1830/31 r.  
 przez  
**Mieczysława z Poznania.**  
 Wydanie nowe.  
 Cartonnirt. Preis ord. 7 $\frac{1}{2}$   $\text{Sg}$ , netto 5 $\frac{1}{2}$   $\text{Sg}$ ;  
 fest mit  $\frac{1}{3}$  und 11/10.  
 Posen, November 1866.  
**M. Veitgeber.**

[21751.] Die früher bei uns erschienenen:  
**Erzählungen**  
 von  
**Ad. Kolping,**  
 weil. Domvikar und Generalpräses d. kath. Gesellenvereins.  
 2 Bände.  
 empfehlen wir, als zu Weihnachtsgeschenken passend und vielfach verwandt, gütiger Verwendung, und ersuchen wir die geehrten Handlungen, dieselben auf ihrem Weihnachtstage nicht fehlen zu lassen.  
 Eine öffentliche Ankündigung des Werkes wird in den ersten Tagen des December erfolgen.  
 Soest. **Rasse'sche** Verlags-Handlung.  
 (Vide Raumburg's Wahlzettel!)

Zur gef. Beachtung für Handlungen der neupreußischen Provinzen.  
 [21752.] Nachdem für die Provinzen Hessen, Hannover und Schleswig-Holstein das Gesetz der allgemeinen Militärpflicht amtlich publicirt ist, werden die Herren Landräthe und Bürgermeister sich mit der complicirten Einrichtung des Militärwesens bekannt zu machen suchen. Für diesen Zweck eignet sich ein im verflossenen Jahre in meinem Verlage erschienenenes Werk:  
**Gräber,**  
**militärische Ersatzinstruc-**  
**tionen**  
**für das Königreich Preußen.**  
 Preis 2  $\text{fl}$  15  $\text{Sg}$  ord. mit 33 $\frac{1}{3}$  %  
 ganz besonders.  
 Den Herren Collegen in den genannten Provinzen stelle ich Prospective in beliebiger Anzahl zu Diensten; Exptre. kann ich der starken Nachfrage wegen nur noch fest liefern.  
 Neuwied, den 6. November 1866.  
**J. H. Neuser's Verlags-Gto.**

[21753.] Zur Completirung des Weihnachtslagers empfehle ich und bitte à cond. zu verlangen:  
**Scriver, Seelenschlag.** 2 Bde. 2. Aufl. In engl. Einband 2  $\text{fl}$ ; brosch. 1  $\text{fl}$  10  $\text{Sg}$ .  
**Ule, Dr. D., das Weltall.** 3. Aufl. Eleg. geb. 3  $\text{fl}$ ; brosch. 2  $\text{fl}$  20  $\text{Sg}$ .  
**Wolff, Auswahl deutscher Gedichte.** 3. Aufl. Cart. 7 $\frac{1}{2}$   $\text{Sg}$ .  
 — Musterammlung deutscher Gedichte. 9. Aufl. Cart. 16  $\text{Sg}$ .  
 Halle a/S., November 1866.  
**H. W. Schmidt's Verlag.**

[21754.] In unserem Verlage ist soeben erschienen:  
**Allgemeine Vorschriften** wegen Einrichtung des Kassen- und Rechnungs-Wesens bei der Bergwerks-, Hütten- und Salinen-Verwaltung vom 9. September 1866. Nebst Formularen. Amtliche Ausgabe. gr. 8. Geheftet 15  $\text{Sg}$  ord., 10  $\text{Sg}$  netto.  
 Wir bitten, nur fest zu verlangen.  
 Berlin, 2. November 1866.  
**K. Geheime Ober-Hofbuchdruckerei**  
 (R. v. Decker).

[21755.] Im Verlage von **Wilh. Gottl. Korn** in Breslau ist soeben erschienen und wird nur auf Verlangen versandt:  
**Denkschrift**  
 über die Nothwendigkeit einer gesetzlichen Einführung  
 von  
**Leichenhäusern.**  
 Von  
**Friederike Kempner.**  
 Sechste vermehrte Auflage.  
 8 Bogen gr. 8. Geh. Preis 15  $\text{Sg}$  mit 25 % Rab.  
 Bei Aussicht auf Absatz bitte mäßig à cond. zu verlangen.

[21756.] Soeben kam zur Versendung:  
**Lebenslauf**  
 einer  
**heiligen Magd Gottes**  
 aus dem Pfarrstande  
 von  
**Wilhelm Löhe.**  
 (Zuerst als Manuscript gedruckt.)  
 2. vermehrte Auflage.  
 3 $\frac{1}{4}$  Bogen kl. 8. Eleg. geb. 7 $\frac{1}{2}$   $\text{Nk}$  oder 24  $\text{kr}$ . Dasselbe in Goldschnitt cart. 10  $\text{Nk}$  oder 33  $\text{kr}$ .  
 Ich bewillige in Rechnung 33 $\frac{1}{3}$  % und 13/12. Gegen baar 33 $\frac{1}{3}$  % und 7/6.  
 Der Name des in weitesten Kreisen bekannten Verfassers überhebt mich jeder Anpreisung. Handlungen, die für protestantische Literatur Verwendung haben, wird es ein Leichtes sein, größere Partien dieses interessanten Schriftchens abzusetzen.  
 Indem ich bitte, Ihren weiteren Bedarf gef. verlangen zu wollen, zeichne  
 Hochachtungsvoll  
 Nürnberg, den 1. November 1866.  
**Gottfr. Löhe.**

[21757.] Im Verlage von **Ernst S Korn** in Berlin erschien:  
**Lieder**  
 von  
**Robert Reinid,**  
 Maler.  
 Mit dessen Lebensskizze von **Berthold Auerbach.**  
 Fünfte Auflage. Eleg. geb. 1 $\frac{5}{8}$   $\text{fl}$ ;  
 cart. 1 $\frac{3}{8}$   $\text{fl}$ .  
 Wir bitten nur fest zu verlangen.

[21758.] Wir debittiren:  
**Morstadt, H. A.,** Beiträge zur Ergeese u. Kritik des Sophokleischen Ajax. 4. 32 Seiten. 1863. 5  $\text{Nk}$  baar.  
 — Beiträge zur Ergeese u. Kritik der Sophokleischen Tragödien Elektra, Ajax u. Antigone. 4. 54 Seiten. 1864. 10  $\text{Nk}$  baar.  
 — Emendationen zu Plato's Gorgias. 4. 13 Seiten. 1866. 4  $\text{Nk}$  baar.  
 Zürich, November 1866.  
**Schweizer. Antiquariat.**

**Künftig erscheinende Bücher u. s. w.**

[21759.] Die  
**Gothaischen genealog. Kalender für 1867.**  
**Almanach de Gotha.** à 1 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  ord., 1  $\text{fl}$   
**Hofkalender** (mit u. 3 $\frac{3}{4}$   $\text{Nk}$  netto.  
 ohne astron. Kalender). Prachtausg. 2 $\frac{3}{8}$   $\text{fl}$   
 ord., 2  $\text{fl}$  netto.  
**Taschenbuch der gräflichen Häuser.** à 1 $\frac{3}{8}$   $\text{fl}$  ord.,  
 1 $\frac{1}{4}$   $\text{fl}$  netto.  
**Taschenbuch der freiherrlichen Häuser.** Prachtausg. 2 $\frac{3}{8}$   $\text{fl}$   
 ord., 2  $\text{fl}$  3 $\frac{3}{4}$   $\text{Nk}$  netto.

werden gegen Ende November a. c. erscheinen.  
 Directe Zusendungen, wenn auch dringend begehrt, kann ich nicht machen, es wird jedoch auch in diesem Jahre die Einrichtung getroffen werden, dass sämtliche Packete an einem Tage und zu gleicher Zeit von meinem Commissionär, Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig, abgeholt werden können.  
 Diejenigen Handlungen also, welche die Gothaischen Kalender per Post zu haben wünschen, wollen ihre Commissionäre in Leipzig (ich sende nur nach Leipzig) zeitig mit den nöthigen Vorschriften versehen.  
 Handlungen, welche bis zu dem oben genannten Termin die Rechnung 1866 nicht vollständig ausgeglichen haben, kann ich bei der Versendung der Kalender selbstverständlich nicht berücksichtigen.  
 Gotha, den 12. October 1866.  
**Justus Perthes.**